

Presseinformation

2. August 2026

EU-Bericht 2025 bestätigt Millionen-Rückflüsse aus Brüssel: 605 Millionen Euro flossen nach Niederösterreich

LH Mikl-Leitner/LR Kasser: Für jeden Euro, den Niederösterreich an die EU überweist, kommen mehr als drei Euro an Förderungen zurück - Die EU-Mitgliedschaft zahlt sich aus

Im Jahr 2025 hat das Land Niederösterreich 189,9 Millionen Euro an Beiträgen zur Europäischen Union geleistet. Gleichzeitig flossen rund 466,4 Millionen Euro an direkten EU-Förderungen aus Brüssel und 138,6 Millionen Euro über den Bund zurück nach Niederösterreich. „Das ergibt einen positiven Saldo von mehr als 415 Millionen Euro. Für jeden Euro, den Niederösterreich an die EU überweist, erhalten wir mehr als drei Euro an Förderungen zurück. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll: Die EU-Mitgliedschaft zahlt sich aus“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„Unsere Mitgliedschaft in der Europäischen Union ist und bleibt ein Erfolgsmodell. Das zeigt sich besonders an den Geldern, die wir aus Brüssel für die Entwicklung unseres Heimatbundeslandes erhalten. Wir können damit gezielt in die Weiterentwicklung ländlicher Räume und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe investieren“, ergänzt Finanzlandesrat Anton Kasser.

Die Fördergelder werden vor allem in den Bereichen Regionalentwicklung, Beschäftigung und Landwirtschaft eingesetzt – und leisten so einen zentralen Beitrag zur Stärkung des Standorts Niederösterreich. Seit dem EU-Beitritt Österreichs konnten mehr als 13 Milliarden Euro an EU-Förderungen nach Niederösterreich geholt werden. Damit wurden tausende Projekte unterstützt und wichtige Impulse in Landwirtschaft, Wirtschaft, Bildung und Beschäftigung gesetzt.

Im Detail erhielt Niederösterreich im vergangenen Jahr 2025 rund 511,20 Mio. Euro im Bereich Landwirtschaft inkl. ländlicher Entwicklung und 93,8 Mio. Euro im Bereich Regional- und Beschäftigungsförderung inkl. INTERREG-Programme.

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Finanzlandesrat Anton Kasser.

© NLK Pfeiffer